

DDR gewiesen. Nunmehr gilt es, die entwickelte sozialistische Gesellschaft weiter zu gestalten und so grundlegende Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus zu schaffen. Die Einheit und Geschlossenheit unserer Partei ist fester als je zuvor. Ihre Verbundenheit mit der Arbeiterklasse, den Genossenschaftsbauern, der sozialistischen Intelligenz und den anderen Werktätigen ist noch enger geworden. Gerade bei der Volksaussprache über unsere programmatischen Zielsetzungen tritt dies deutlich zutage. Weiter gestärkt hat sich das Vertrauen zur SED als führender Kraft der Gesellschaft.

Die zum IX. Parteitag veröffentlichten Dokumente künden vom Wachstum der Partei, ihrer politischen, theoretischen und organisatorischen Reife. Sie widerspiegeln die große Kraft und Aktualität des Marxismus-Leninismus in unserer Zeit. In sie haben die seit dem VIII. Parteitag gesammelten Erkenntnisse und Erfahrungen Eingang gefunden. Ihr Inhalt basiert auf den theoretischen und praktischen Erfahrungen der kommunistischen Weltbewegung, vor allem der KPdSU. Wie die Volksaussprache bezeugt, finden die Bürger unseres Landes in diesen Dokumenten ihre eigenen Interessen und Bedürfnisse wieder. Aus den Wortmeldungen sprechen die tiefe Befriedigung über die konsequente Fortführung des erfolgreichen Weges, den der VIII. Parteitag eingeschlagen hat, und die Bereitschaft, für die Verwirklichung der gemeinsamen Ziele das Beste zu geben.

Viele Politiker und Ideologen der kapitalistischen Welt sprechen von einer "programmüden" und einer der "Theorie nicht gewogenen Zeit". Das trifft auf die bürgerlichen Konzeptionen zweifellos zu. Sie wurden alle von der Geschichte gewogen und zu leicht befunden. Bei uns im Sozialismus liegen die Dinge ganz anders. Überall in Stadt und Land hat sich ein intensives, demokratisches Gespräch der Kommunisten mit der Arbeiterklasse und allen anderen Werktätigen entwickelt. Eingehend ist der Gedankenaustausch über die Zukunft unserer Republik im letzten Viertel dieses Jahrhunderts, und groß sind die Aktivitäten, um das Leben weiter zu verbessern.

Den Kapitalismus schüttelt die Krise. Inflation und Arbeitslo-